

## Niederschrift, ö

Gremium	Sozial- und Gesundheitsausschuss
Nummer	SozGA/020/2012
Datum	Donnerstag, 12.07.2012
Ort	Sitzungssaal im 5. OG des Verwaltungsgebäudes
Beginn	09:30 Uhr
Ende	12:30 Uhr

## Anwesenheit

### Vorsitzender

Mederer, Josef

### Ausschussmitglieder

Ammer, Andreas  
 Broschei, Hiltrud  
 Geiger, Rudolf  
 Heigl, Marianne  
 Hofstetter, Franz  
 Huber, Thomas  
 Hügenell, Helga  
 Loy, Josef  
 Rippel, Dieter  
 Schwab, Harald  
 Tuttas, Petra  
 Waldmann, Ruth

Vertretung für Frau Ilse Weiß  
 Vertretung für Herrn Reinhard Eichner

Vertretung für Frau Martina Neubauer

### Sachverständige

Beyrle, Hans Dr.  
 Dworschak, Wolfgang Dr.  
 Eichner, Kuno  
 Fürst, Erika  
 Hanslmeier-Prockl, Gertrud Dr.  
 Holtkamp, Claudia  
 Lindau, Sabine  
 Neuwinger, Hannegret  
 Raß, Günther  
 Schärfl, Johannes  
 Schempp, Jürgen  
 Schindele, Wolfgang  
 Schroll, Dieter  
 Selensky, Peter  
 Sonntag, Gert  
 Straub, Eva  
 Strauch, Rainer  
 Utz, Oswald  
 Wettengl, Johanna

Vertretung für Herrn Bernhard Freitag  
 Vertretung für Frau Karin Majewski  
 Vertretung für Herrn Günther Bauer

Vertretung für Herrn Michael Urek

Vertretung für Herrn Dr. Ralf Orlich

### Verwaltung

Brinckmann, Ernst  
Bruckmann, Wolfgang Dr.  
Getzlaff, Stefan  
Hange, Ulrich Dr.  
Heffner, Albert  
Henrich, Sylvia Dr.  
Kohl, Markus  
Mauermayer, Constanze  
Reil, Josef  
Schneider, Peter  
Schneider, Peter- Hermann  
Tobolar-Karg, Marga  
Vötter, Margit  
Wenzig, Ulrike  
Wirth, Peter

Weitere Anwesende

Jenkner, Beate

Protokollführerin

Albrecht, Sofie

Wieser, Margit

**Entschuldigt**

Ausschussmitglieder

Eichiner, Reinhard

Neubauer, Martina

Weiß, Ilse

Sachverständige

Bauer, Günther Dr.

Freitag, Bernhard

Majewski, Karin

Orlich, Ralf Dr.

Schmied, Robert Dr.

Seuß, Christian

Urek, Michael

# Tagesordnung

## I. Öffentliche Sitzung

TOP 1	Genehmigung des Protokolls der letzten Sitzung
TOP 2	Neue Impulse bei der Gestaltung von Arbeitsplätzen für Menschen mit Behinderung
TOP 3	Mündlicher Sachstandsbericht Projekt "HAWO" (Methodenvergleich HMB-W / ICF im ambulant betreuten Wohnen)
TOP 4	Patientenfürsprecherinnen und Patientenfürsprecher des kbo "Kliniken des Bezirks Oberbayern - Kommunalunternehmen" : Jahresberichte 2011
TOP 5	Sachstandsbericht über die Arbeitsgruppe Sondertatbestände
TOP 6	Rahmengeschäftsordnung der regionalen Steuerungsverbünde
TOP 7	Einrichtung von Außensprechstunden
TOP 8	Projekt Nr. 14 des Gremiums GSV - "Steuerungsmechanismen" Modellvorhaben - Sachstandsbericht
TOP 9	Mobilitätshilfe für schwerbehinderte Menschen in Oberbayern
TOP 10	Praxis der Kraftfahrzeugbeihilfe durch den Bezirk Oberbayern
TOP 11	Antrag der SPD-Fraktion zur Ausrichtung eines Werkstattforums Oberbayern (Oberbayerischer Werkstattentag)
TOP 12	Antrag der FDP-Fraktion, inwieweit unter bestimmten Konstellationen die Beantragung eines Persönlichen Budgets zu Leistungsminderungen führt
TOP 13	Bekanntgabe des nicht öffentlichen Beschlusses zu TOP Nr. 1 aus der Sitzung des Sozial- und Gesundheitsausschusses vom 03.05.2012
TOP 14	Bekanntgaben und Sonstiges

Bezirkstagspräsident Josef Mederer eröffnet um 09:30 Uhr die öffentliche Sitzung des Sozial- und Gesundheitsausschusses, begrüßt die Anwesenden und stellt die form- und fristgerechte Ladung sowie die Beschlussfähigkeit des Sozial- und Gesundheitsausschusses fest.

#### **TOP 1            Genehmigung des Protokolls der letzten Sitzung**

<b>Beschluss:</b>	<b>angenommen</b>	<b>Ja 11    Nein 0</b>
-------------------	-------------------	------------------------

#### **TOP 2            Neue Impulse bei der Gestaltung von Arbeitsplätzen für Menschen mit Behinderung**

Wie in der Sitzung am 03.05.2012 beschlossen, informiert Herr Kuno Eichner, Werkstattleiter der Lebenshilfe Bamberg, in einem Referat über „INTEGRA-Mensch“.

<b>Beschluss:</b>	Der Sozial- und Gesundheitsausschuss nimmt die Ausführungen des Referenten zur Kenntnis.  <b>zur Kenntnis genommen</b>
-------------------	--

#### **TOP 3            Mündlicher Sachstandsbericht Projekt "HAWO" (Methodenvergleich HMB-W / ICF im ambulant betreuten Wohnen)**

Herr Dr. Wolfgang Dworschak, Fakultät für Psychologie und Pädagogik, Department Pädagogik und Rehabilitation der LMU München, stellt die wesentlichen Ergebnisse des Modellprojektes zur individuellen Hilfebedarfserhebung und -bemessung im ambulant betreuten Wohnen für Menschen mit geistiger und körperlicher Behinderung vor.

<b>Beschluss:</b>	Der Sozial- und Gesundheitsausschuss nimmt den mündlichen Sachstandsbericht des Herrn Dr. Dworschak zur Kenntnis.  <b>zur Kenntnis genommen</b>
-------------------	---

#### **TOP 4            Patientenfürsprecherinnen und Patientenfürsprecher des kbo "Kliniken des Bezirks Oberbayern - Kommunalunternehmen" : Jahresberichte 2011**

Gemäß § 2 Abs.3 der Satzung des Bezirks Oberbayern über die Patientenfürsprecherinnen und Patientenfürsprecher in den Kliniken des kbo „Kliniken des Bezirks Oberbayern – Kommunalunternehmen“ berichten jedes Jahr dem Bezirk Oberbayern schriftlich und mündlich über ihre Tätigkeit.

<b>Beschluss:</b>	Der Sozial- und Gesundheitsausschuss nimmt die Jahresberichte 2011 der Patientenfürsprecherinnen und Patientenfürsprecher zur Kenntnis.  <b>zur Kenntnis genommen</b>
-------------------	---

## **TOP 5 Sachstandsbericht über die Arbeitsgruppe Sondertatbestände**

Der Arbeitsauftrag nach dem Beschluss 21/10 des Sozial- und Gesundheitsausschusses, bis zum 30.06.2012 eine neue Personalschlüsselsystematik für die Leistungstypen WEG und WEK zu erarbeiten, konnte von der Unterarbeitsgruppe „Soziales - Sondertatbestände“, bestehend aus Vertreterinnen und Vertretern der Leistungserbringerverbände und der Bezirksverwaltung, noch nicht erfüllt werden.

Die Arbeitsgruppe „Soziales – Sondertatbestände“ bittet die Mitglieder des Sozial- und Gesundheitsausschusses um eine Verlängerung des Zeitrahmens bis zur nächsten Sitzung am 11.10.2012.

Um diese Fristverlängerung verbindlich zu gestalten, erging, vorbehaltlich der Zustimmung durch den Sozial- und Gesundheitsausschuss, der Auftrag an die Unterarbeitsgruppe, bis zum 31.08.2012 das gemeinsam vorgeschlagene Modell zu überarbeiten, die notwendigen Plausibilitätsprüfungen vorzunehmen und einen Beschlussvorschlag zu erstellen. Die abschließende Besprechung zur Umsetzung des Auftrages in der Arbeitsgruppe wurde für den 12.09.2012 vereinbart.

<b>Beschluss:</b>	<p>Der Sozial- und Gesundheitsausschuss des Bezirks Oberbayern beschließt, die Verlängerung der Bearbeitungszeit für den Auftrag vom 18.10.2010 an die Arbeitsgruppe „Soziales – Sondertatbestände“.</p> <p>Das neue System der Personalschlüssel, mit dem neben den aktuellen Basispersonalschlüssel max. 80 % des bisher über Sondertatbestände zu vereinbarenden Personals weiter vereinbart werden kann, ist dem Sozial- und Gesundheitsausschuss in der Sitzung am 11. Oktober 2012 vorzulegen.</p> <p>Sollte dies nicht erfolgen, ist entsprechend dem Beschluss 21/10 des Sozial- und Gesundheitsausschusses vom 18.11.2010 zu verfahren: Leistungsvereinbarungen für den Leistungstyp WEG und WEK werden für den Zeitraum ab dem 01.01.2013 ausschließlich auf der Grundlage des von der Bezirksverwaltung vorgelegten Vorschlages vom 04.11.2010 abgeschlossen.</p> <p><b>angenommen</b></p>	<b>Ja 11 Nein 0</b>
-------------------	---	---------------------

## **TOP 6 Rahmengeschäftsordnung der regionalen Steuerungsverbünde**

Die Verwaltung berichtet, dass im GSV Projekt „Regionale Steuerung“ eine Rahmengeschäftsordnung entworfen wurde. Die Entwurfsfassung ist den verschiedenen beteiligten Organisationen zur Verfügung gestellt worden, um diese intern nochmals durchzuarbeiten und evtl. Änderungswünsche bis zur nächsten Sitzung am 27.07.2012 zurück zu melden.

Es ist vorgesehen die Rahmengeschäftsordnung in der Sitzung vom 27.07.2012 abschließend zu beraten. Die Rahmengeschäftsordnung soll sodann als Mustergeschäftsordnung für die Regionen des Bezirks Oberbayern verbindlichen Charakter haben.

Die fertig gestellte Rahmengeschäftsordnung wird dem Sozial –und Gesundheitsausschuss im Herbst 2012 zur Kenntnisnahme vorgelegt.

<b>Beschluss:</b>	<p>Der Sozial- und Gesundheitsausschuss nimmt die Ausführungen der Verwaltung zum aktuellen Stand der Bearbeitung der Rahmengeschäftsordnung der regionalen Steuerungsverbünde zur Kenntnis.</p> <p><b>zur Kenntnis genommen</b></p>
-------------------	--

## **TOP 7            Einrichtung von Außensprechstunden**

Die Praxis und die dabei gemachten Erfahrungen des Bezirks Schwaben bei der Durchführung von Außensprechstunden in den Landkreisen und kreisfreien Städten, sowie die Planung der Bezirksverwaltung zur Erstellung eines Gesamtkonzepts über die künftige Rolle des Bezirks vor Ort in den Landkreisen und kreisfreien Städten werden vorgestellt und der Vorschlag zum weiteren Vorgehen erläutert.

<b>Beschluss:</b>	Die Verwaltung wird beauftragt, die Frage der Einführung von Außensprechstunden im Rahmen der Erstellung des Gesamtkonzepts über die künftige Rolle des Bezirks vor Ort in den Landkreisen und kreisfreien Städten zu behandeln.
	<b>angenommen</b> <span style="float: right;"><b>Ja 11    Nein 0</b></span>

## **TOP 8            Projekt Nr. 14 des Gremiums GSV - "Steuerungsmechanismen" Modellvorhaben - Sachstandsbericht**

Die Verwaltung berichtet über den Stand des Projektes. Nr. 14 des Gremiums GSV - "Steuerungsmechanismen". In der Sitzung der Projektsteuerungsgruppe am 25.5. sind unter Beteiligung der Betroffenen- und Angehörigenvertreter 11 Projekte ausgewählt worden, die realisiert werden sollten. Bis zum 30.8.2012 werden die Modellvorhabenanbieter dieser 11 Modellprojekte detaillierte Konzepte und Planungen sowie Vergütungsangebote vorlegen. Es ist vereinbart worden, dass die Anbieter der Modellvorhaben sicherstellen, dass für die Modellvorhaben die Evaluation und Auswertung der Geeignetheit und Wirksamkeit bis zum 31.7.2014 erfolgen kann.

<b>Beschluss:</b>	Der Sachvortrag wird zur Kenntnis genommen.
	<b>zur Kenntnis genommen</b>

## **TOP 9            Mobilitätshilfe für schwerbehinderte Menschen in Oberbayern**

Die Verwaltung erläutert den Sachvortrag und geht insbesondere auf die aus Rechtsgründen erforderlich gewordenen Änderungen der Richtlinie ein. Sie berichtet, dass Betroffene, denen die Mobilitätshilfe aufgrund der oben ausgeführten Änderungen versagt werden musste, bis dato nicht bekannt geworden sind. Fünf leistungsberechtigte Personen hätten hingegen, abweichend von den bisher gewährten 80,00 EURO/Monat, Erhöhungsbeträge erhalten.

<b>Beschluss:</b>	Der Sachvortrag wird zu Kenntnis genommen.
	<b>zur Kenntnis genommen</b>

## **TOP 10          Praxis der Kraftfahrzeugbeihilfe durch den Bezirk Oberbayern**

Herr Schneider erläutert unter Bezugnahme auf die Sitzungsvorlage die Rechtslage zur KFZ-Hilfe.

<b>Beschluss:</b>	Der Bezirkstagspräsident wird beauftragt, ein Schreiben an den Landtag zu richten, in dem die Rechtslage zur Kraftfahrzeughilfe für Menschen mit Behinderung zur Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft dargestellt wird. Außerdem ist darin auf die Möglichkeit des Freistaates hinzuweisen, eine Gesetzesänderung durch eine Bundesratsinitiative zu initiieren, sofern eine Änderung der Rechtslage für erforderlich gehalten wird.
	<b>angenommen</b> <span style="float: right;"><b>Ja 11 Nein 0</b></span>

## **TOP 11      Antrag der SPD-Fraktion zur Ausrichtung eines Werkstattforums Oberbayern (Oberbayerischer Werkstattentag)**

Die SPD-Fraktion fordert mit Antrag von 22.2.2012, im Herbst 2012 solle ein Oberbayerischer Werkstattentag durchgeführt werden. Im Jahr 2012 finden bereits der Tag der offenen Tür und der Aktionstag zum Sozialbericht statt. Außerdem ändern sich die Zuordnungskriterien für Werkstattbeschäftigte, so dass die Verwaltung aus kapazitäts- aber auch aus inhaltlichen Gründen für einen Werkstattentag frühestens im kommenden Jahr plädiert.

<b>Beschluss:</b>	Die Verwaltung wird mit der Durchführung des nächsten Werkstattforums Oberbayern (Oberbayerischer Werkstattentag) im Jahr 2013 beauftragt.
	<b>angenommen</b> <span style="float: right;"><b>Ja 11 Nein 0</b></span>

## **TOP 12      Antrag der FDP-Fraktion, inwieweit unter bestimmten Konstellationen die Beantragung eines Persönlichen Budgets zu Leistungsminderungen führt**

Auf die Anfrage der FDP-Fraktion erläutert die Verwaltung, dass die Beantragung von Leistungen in Form eines Persönlichen Budgets bzw. eines trägerübergreifenden Persönlichen Budgets keine Leistungsminderung zur Folge hat.

<b>Beschluss:</b>	Von dem Antrag wird Kenntnis genommen.
	<b>zur Kenntnis genommen</b>

## **TOP 13      Bekanntgabe des nicht öffentlichen Beschlusses zu TOP Nr. 1 aus der Sitzung des Sozial- und Gesundheitsausschusses vom 03.05.2012**

<b>Beschluss:</b>	Zu den Sitzungen des Sozial- und Gesundheitsausschusses werden
	- Schindele, Wolfgang (Arbeiterwohlfahrt) Vertreter: Niedermeier, Andreas
	-Seuß, Christian (Bayerischer Blindenbund) Vertreterin: Hellriegel-Lane, Martina
	-Urek, Michael (BRK-BV Oberbayern) Vertreter: Raß, Günther

-Pfarrer Dr. Bauer, Günther (Diakonisches Werk)  
Vertreter: Knorr, Wilfried

Freitag, Bernhard (Erzbischöfl. Ordinariat München)  
Vertreter: Dr. Hanslmeier-Prockl, Gertrud

-Schroll, Dieter (Lebenshilfe e.V.)  
Vertreter: Dieterle, Edith

-Majewski, Karin (Paritätischer Wohlfahrtsverband)  
Vertreter: Stubican, Davor

-Neuwinger, Hannegret (bpa Landesgeschäftsstelle Bayern)  
Vertreter: Habel, Fritz

-Selensky, Peter (Evang.-Luth. Kirche in Bayern)  
Vertreter: Dekan Herbert, Volker

-Utz, Oswald (Behindertenbeauftragter LHS München)  
Vertreter: Sedlmeier, Herbert (VKIB)

-Strauch, Rainer (VdK Landesverband Bayern)  
Vertreter: Dr. Perschke, Peter

-Dr. Orlich, Ralf (Caritasverband München Freising)  
Vertreter: Wettengl, Johanna

-Fürst, Erika (Integrationszentrum für Cerebralparesen (ICP))  
Vertreter: Dr. Beyerle, Hans

-Straub, Eva (Landesverband Bayern der Angehörigen Psych. Kranker e.V.)  
Vertreter: Möhrmann, Karl Heinz

als Sachverständige auch künftig geladen.

**zur Kenntnis genommen**

## TOP 14 Bekanntgaben und Sonstiges

### Umsetzung der tariflichen Lohn- und Gehaltsänderungen

Frau BR Waldmann erkundigt sich nach dem Sachstand bezüglich der Umsetzung der Tarifänderungen. Insbesondere erbittet sie Informationen darüber, ob die Vereinbarung mit dem Caritasverband auf andere Einrichtungsträger übertragen wurde.

Herr Wirth führt dazu aus, dass die tarifvertraglichen Regelungen bei den verschiedenen Leistungserbringerverbänden unterschiedlich sind und daher die Regelung mit einem Verband nicht 1:1 auf andere Verbände übertragbar sind. Darüber hinaus muss im Einzelfall berücksichtigt werden, welche Dauer und welche Inhalte die jeweils aktuell gültige Vergütungsvereinbarung hat. Derzeit werden mit mehreren Leistungserbringerverbänden Verhandlungen über pauschale Vergütungserhöhungen aufgrund tariflicher Änderungen geführt und man ist auf einem guten Weg hin zu einvernehmlichen Abschlüssen.



Allerdings ist wichtig, darauf hinzuweisen, dass von Seiten des Bezirks jedem Einrichtungsträger die Möglichkeit eingeräumt wird, unabhängig von der Vereinbarung über eine pauschale Erhöhung im Einzelfall auf der Basis von „Echtdaten“ eine individuelle Entgeltvereinbarung abzuschließen.

<b>Beschluss:</b>	<b>Es wurde kein Beschluss gefasst</b>
-------------------	--

Um 12:30 Uhr schließt Bezirkstagspräsident Josef Mederer die öffentliche Sitzung.

Josef Mederer  
Bezirkstagspräsident

Sofie Albrecht Margit Wieser  
Protokollführerin